

# Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

## Neufassung

### Studienordnung für den Bachelorstudiengang „Ökotrophologie“

*beschlossen vom Fakultätsrat der  
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur am 24.05.2016,  
genehmigt durch das Präsidium der Hochschule Osnabrück  
am 08.06.2016, veröffentlicht am 22.06.2016 mit Wirkung zum 01.09.2016*

#### § 1 Verweis auf andere Regelungen

<sup>1</sup>Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück,
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge „Ökotrophologie“, „Produktionsgartenbau“, „Landwirtschaft“, „Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion“, „Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness“ und „Bioverfahrenstechnik in Agrar- und Lebensmittelwirtschaft“

<sup>2</sup>Die gültigen Fassungen der Ordnungen und weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation sind auf den Internetseiten der Hochschule Osnabrück abgelegt.

#### § 2 Art, Umfang und Organisation der Prüfungen

<sup>1</sup>Die Anzahl und Arten der Prüfungsleistungen je Semester sowie die Prüfungsanforderungen sind in der Anlage 1-3 festgelegt.

<sup>2</sup>Lehrende können Studierende von der Teilnahme an Lehrveranstaltungen ausschließen, wenn diese die Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfungen nicht erfüllen (vgl. § 3 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge „Ökotrophologie“, „Produktionsgartenbau“, „Landwirtschaft“, „Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion“, „Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness“ und „Bioverfahrenstechnik in Agrar- und Lebensmittelwirtschaft“).

#### § 3 Bachelorarbeit und Berufspraktisches Projekt

<sup>1</sup>Das Berufspraktische Projekt ist Bestandteil des Moduls „Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit“. <sup>2</sup>Die Betreuung erfolgt durch einen Dozenten der Hochschule. <sup>3</sup>Die Organisation der berufspraktischen Projekte und die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Institutionen außerhalb der Hochschule werden durch die „Ordnung über das berufspraktische Projekt“ geregelt (Anlage 3).

#### § 4 Freie Wahlpflichtmodule

<sup>1</sup>Studierende des Bachelorstudienganges „Ökotrophologie“ können im Bereich der Wahlpflichtmodule insgesamt bis zu 10 Leistungspunkte aus dem zentralen Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, aus jedem Bachelorstudiengang der

Fakultät und der Hochschule oder aus jedem akkreditierten Bachelorstudiengang außerhalb der Hochschule Osnabrück frei wählen.<sup>2</sup>Der zentrale Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur (Anlage 2) enthält Module, die das Angebot der jeweiligen Bachelorstudiengänge ergänzen.<sup>3</sup>Studierende haben keinen Anspruch auf ein regelmäßiges Angebot dieser Module.<sup>4</sup>Die Belegung von freien Wahlpflichtmodulen ist nur möglich, wenn die Studierenden die Modulvoraussetzungen gemäß Modulbeschreibung erfüllen und die Dozentin / der Dozent des Moduls der Teilnahme zustimmt.<sup>5</sup>Die Anmeldung zu Prüfungen frei wählbarer Wahlpflichtmodule setzt die Erbringung der notwendigen Anzahl an Leistungspunkten gemäß § 3 Besonderer Teil der Prüfungsordnung für Modulprüfungen höherer Semester voraus.<sup>6</sup>Die freien Wahlpflichtmodule gehen zu je 5 Leistungspunkten eines Moduls mit der Gewichtung eins in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung ein.<sup>7</sup>Weiterhin können auch Bildungsangebote außerhalb des Hochschulwesens anerkannt werden, wenn zeitliche Äquivalenz besteht, inhaltlich mindestens das Niveau 5 gemäß DQR vorliegt und die Hochschule an der Konzeption beteiligt ist.<sup>8</sup>Die in Satz 7 aufgeführten Bildungsangebote können nur im Rahmen einer vorab mit der Studiendekanin oder dem Studiendekan zu schließenden Vereinbarung anerkannt werden.“ eingefügt.

### **§ 5 Externes Studiensemester**

<sup>1</sup>Beginnend mit dem vierten Fachsemester können Studierende, die im Rahmen einer vorab mit der Studiendekanin / dem Studiendekan geschlossenen Studienvereinbarung ein vollständiges Semester, mindestens aber 15 Leistungspunkte pro Studiensemester an einer anderen Hochschule im In- oder Ausland absolviert haben, sich die erbrachten Leistungspunkte (mindestens 15 und maximal 30) als Wahlpflichtmodule ihres Studiengangs an der Hochschule Osnabrück anrechnen lassen.<sup>2</sup>Die extern erbrachten Leistungen werden in das Notensystem gemäß Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück umgerechnet und gehen zu je 5 Leistungspunkten eines Moduls mit der Gewichtung eins in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung ein.<sup>3</sup>Der Zeitraum des externen Studiensemesters, die Benennung der extern erbrachten Modulleistungen auf dem Bachelorzeugnis der Hochschule Osnabrück und die Angabe der Leistungspunkte wird in der vorab geschlossenen Studienvereinbarung festgelegt.<sup>4</sup>Maximal 30 der 180 Leistungspunkte des Studiengangs können in Form eines externen Studiensemesters eingebracht werden.<sup>5</sup>Fällt der Prüfungszeitraum, in dem eine verpflichtende Wiederholungsprüfung angetreten werden muss, in den vereinbarten Zeitraum des externen Studiensemesters, verschiebt sich die Verpflichtung zur Wiederholungsprüfung auf den folgenden Prüfungszeitraum.

### **§ 6 Freiwilliges Praxissemester**

<sup>1</sup>Studierende, die ab dem vierten Fachsemester, innerhalb der Vorlesungszeit, und außerhalb der Hochschule ein in der Regel zusammenhängendes Praktikum von mindestens 12 Wochen in Vollzeit absolviert haben, erhalten auf Antrag hierüber ein gesondertes Zertifikat.<sup>2</sup>Voraussetzung für das Zertifikat ist die Anfertigung eines schriftlichen Praxissemesterberichts und die Anerkennung des Berichts durch eine/n hauptamtlich im jeweiligen Studiengang lehrende/n Betreuer/in.<sup>3</sup>Während des freiwilligen Praxissemesters bleiben die Studierenden mit allen Rechten und Pflichten Mitglieder der Hochschule Osnabrück.

### **§ 7 Übergangsbestimmungen**

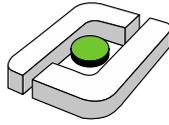
(1) <sup>1</sup>Studierende, die sich bis zum Wintersemester 2015/16 im Studiengang „Ökotrophologie“ eingeschrieben haben, können ihr Studium bis zum Ablauf des Sommersemesters 2019 nach der Maßgabe des bisher geltenden Besonderen Teils der Prüfungsordnung (veröffentlicht am 09.03.2012) und der Studienordnung für die Bachelorstudiengänge „Ökotrophologie“, „Produktionsgartenbau“, „Landwirtschaft“, „Wirtschaftsingenieurwesen Lebensmittelproduktion“,

„Wirtschaftsingenieurwesen im Agri- und Hortibusiness“ und „Bioverfahrenstechnik in Agrar- und Lebensmittelwirtschaft“ (veröffentlicht am 20.07.2015) ablegen. <sup>2</sup>Module, deren Name oder Inhalte sich gegenüber der bisher gültigen Studienordnung verändert haben, werden bis zum Ablauf des Sommersemesters 2019 sichergestellt.

- (2) Für Studierende, die sich ab Wintersemester 2016/17 im Bachelorstudiengang „Ökotrophologie“ eingeschrieben haben, gilt die neue Prüfungs- und Studienordnung.
- (3) <sup>1</sup>Soweit nach Abs. 1 die bisherige Prüfungs- und Studienordnung anzuwenden ist, kann die Fakultät Agrarwissenschaft und Landschaftsarchitektur für den Übergang ergänzende Bestimmungen beschließen. <sup>2</sup>Der Vertrauensschutz der Prüflinge ist zu beachten.

### **§ 8 In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt nach Ihrer Veröffentlichung durch die Hochschule Osnabrück mit Wirkung zum Wintersemester 2016/17 in Kraft.



# Hochschule Osnabrück

University of Applied Sciences

**Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur**

**Anlagen zur Studienordnung  
für den Bachelorstudiengang  
„Ökötrophologie“**

**Anlage 1**      **Studienverlaufspläne, Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Studiengang „Ökötrophologie“**

Tab. 1-1:      Curriculum des Studiengangs B. Sc. Ökötrophologie

Tab. 1-2      Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Ökötrophologie

**Anlage 2:**      **Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den zentralen Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur**

**Anlage 3:**      **Ordnung für das berufspraktische Projekt**

## Anlage 1: Studiengang B.Sc. Ökotrophologie

Tab. 1-1: Curriculum des Studiengangs B.Sc. Ökotrophologie

Sem.						
1	Angewandte Mathematik und Physik	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in der Ökotrophologie	Grundlagen der Ernährung	Grundlagen der Kommunikation für Führung, Beratung u. Vertrieb	Humanbiologie	Pädagogik
2	Chemie der Lebensmittel	Lebensmittelkunde	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt in der Ernährungsbildung	Sozioökonomie des Privathaushalts	Volkswirtschaftslehre
3	Ökotrophologische Beratung	Management in Unternehmen	Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum	WP	WP	WP
4	Empirische Sozialforschung	Projekt Ökotrophologie A	Qualitäts- und Umweltmanagement	WP	WP	WP
5	Projekt Ökotrophologie B	Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz	Wissenschaftliche Arbeitsmethodik (1.– 5. Sem.)	WP	WP	WP
6	Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (30 LP)					

	Pflichtmodule (135 von 180 LP)
	Wahlpflichtmodule (45 von 180 LP)

Tab. 1-2: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Bachelorstudiengang Ökotrophologie

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)						Prüfungen und Leistungsnachweise				
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Angewandte Mathematik und Physik (44B0036) BLO + BOE	1	P	5	NW	Grundlegende Kenntnisse in der Physik hinsichtlich Wärmelehre, Elektrizitätslehre und Mechanik, sowie mathematische Grundlagen; Anwendung und Bewertung des Technikeinsatzes des Verbrauchers hinsichtlich der Funktion und des Energieeinsatzes, insbesondere der Mobilität, des Heizens, der Warmwasserbereitung, des Kühlens und Gefrierens, der Beleuchtung, des Waschens und Reinigens, der Nahrungszubereitung	-	Üb	1	K2	1
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in der Ökotrophologie (44B0515) BOE + BLO	1	P	5	WW	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre, insbesondere der Beschaffung, der Produktion, des Absatz, der Finanzierung, des Rechnungswesen und des Personalbereichs.	-	-	1	K2	1
Grundlagen der Ernährung (44B0169) BLO + BLP + BOE	1	P	5	NW	Umfassende Kenntnisse der Ernährungslehre, Fähigkeiten, die Kenntnisse auf zu verzehrende Lebensmittel und das Essverhalten übertragen und kritisch würdigen zu können	-	-	1	K2	1
Grundlagen der Kommunikation für Führung, Beratung und Vertrieb (44B0210) BAH + BLO + BLP + BLW + BOE	1	P	5	SW	Erweitertes Verständnis der zwischenmenschlichen Kommunikation, der Einflussfaktoren auf die Prozesse und der Methoden zur Gestaltung erfolgreicher Kommunikation. Grundlegende Kenntnis des Beratungsprozesses als spezielle Form zwischenmenschlicher Kommunikation. Transfer des Wissens, der Techniken und Methoden auf berufliche Alltagssituationen.	-	Üb	1	M	1
Humanbiologie (44B0194) BLO + BOE	1	P	5	NW	Grundkenntnisse der menschlichen Anatomie und Physiologie Immunologie, insbesondere der Histologie, des Verdauungssystems, des Atmungsapparats, der Ausscheidungssysteme, der Sinnesorgane, des Bewegungsapparats, des Nervensystems, des Kardiovaskuläres System, der Endokrinologie	-	-	1	K2	1
Pädagogik (44B0299)	1	P	5	SW	Grundverständnis der Rahmenbedingungen pädagogischen Handelns im Unterricht in der Schule, Kennen und Anwenden der Methoden zur Unterrichtsplanung und der methodisch-didaktische Grundlagen	-	-	1	<u>K2</u> , M	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)						Prüfungen und Leistungsnachweise				
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Chemie der Lebensmittel (44B0086) BAH(T) + BLO + BLP + BOE	2	P	5	NW	Kenntnisse von Struktur- und Eigenschaften wichtiger Stoffklassen, die als Inhaltsstoffe, Zusatzstoffe oder unerwünschte Stoffe in Lebensmitteln und deren Rohstoffen von Bedeutung sind	-	-	1	<u>K2</u> , M	1
Lebensmittelkunde (44B0235) BLO + BOE	2	P	5	NW	Kenntnisse des Lebensmittelrechts, der Qualitätsaspekte von Lebensmitteln, der Verfahren und Techniken der Lebensmittelverarbeitung und Produktkunde	-	-	1	K2	1
Öffentlichkeitsarbeit (44B0289)	2	P	5	SW	Kenntnisse zu den Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Marketing, Wissen über die Struktur der Medienlandschaft in Deutschland, Anwendung einzelner Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit, u. a. Pressearbeit, Gestaltung von PR-Materialien, Grundlagen des Presse- und Medienrechts, Durchführung von Erfolgskontrollen bei Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit	-	Üb	1	H	1
Projekt in der Ernährungsbildung (44B0347)	2	P	5	WS	Kenntnisse der Methoden des Projektmanagements; Problem- und zielorientiertes Lernen und Arbeiten im Team (Handlungs-, Sozial-, Methodenkompetenz); Durchführung eines Projektteils; Fähigkeit, die Ergebnisse zielorientiert und wissenschaftlich fundiert darzustellen	-	-	1	PB	1
Sozioökonomie des Privathaushalts (44B0080) BLO + BOE	2	P	5	HW	Kenntnisse über das Erfahrungsobjekt Privathaushalt als Ort der Daseinsvorsorge, des Zusammenlebens, -arbeitens und -wirtschaftens. Grundlegende Kenntnisse über die Familien- und Sozialpolitik, die die Rahmenbedingungen von Privathaushalten bestimmt. Grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Erforschung der Strukturen und Handlungen von und in Privathaushalten mit einschlägigen Methoden. Grundkenntnisse in der erfolgreichen Anwendung des Wissens auf ökotrophologische Berufsfelder; Rahmenbedingungen für Arbeit in Privathaushalten und im Rahmen von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen werden im gesellschaftlichen Kontext aufgezeigt. Arbeitsorganisation und die Gestaltung von Arbeitsprozessen werden unter haushaltswissenschaftlichen, hauswirtschaftlichen und ergonomischen Bedingungen praxisnah vermittelt.	-	Üb	1	<u>K2</u> , M	1
Volkswirtschaftslehre (44B0436) BLW + BOE	2	P	5	WW	Kennen und Erläutern: Grundzüge der Wirtschaftsordnung, Bestimmungsfaktoren von Angebot und Nachfrage, marktwirtschaftliche Mechanismen, Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik	-	-	1	K2	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)					Prüfungen und Leistungsnachweise					
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Ökotrophologische Beratung (44B0293)	3	P	5	SW	Kenntnisse und Anwendung der Methoden und Probleme der Analyse von Einzel- und Gruppenberatungsprozessen in ökotrophologischen Praxisfeldern. Grundlagen des Qualitätsmanagement in der Beratung	-	Üb	1	M	1
Management in Unternehmen (44B0251) BLO + BOE	3	P	5	WW	Kenntnisse der Gestaltung von Zielen, Planung und Controlling im Managementprozess unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns, Verständnis des Faktors „Mensch“ in Organisations- und Veränderungsprozessen, Einsatz von Managementtechniken in ökotrophologischen Arbeitsbereichen	-	Üb	1	M	1
Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum (44B0277)	3	P	5	HW	Kenntnisse der Umweltsysteme, der Nachhaltigkeit in historischer und systematischer Perspektive, der Leitbilder für nachhaltigen Konsum, Nachhaltigkeit in Unternehmen, von beispielhaften Nachhaltigkeitsansätzen sowie der Nachhaltigkeitskommunikation	-	-	1	M	1
Arbeits- und Verbraucherrecht (44B0089) BLO + BOE	3	WP	5	WW	Kenntnisse der Grundprinzipien des Arbeitsrechts, Grundlagen des Vertragsrechts und des Verbraucherrechts sowie rechtliche Rahmenbedingungen hauswirtschaftlicher Dienstleistungen.	-	-	1	<u>K2</u> , M	1
Bauen und Wohnen (44B0030) BLO + BOE	3	WP	5	HW	Kenntnisse über die Kulturgeschichte des Bauens und Wohnens, den Umweltfaktoren in Innen- und Außenräumen, der physiologischen und sozio-psychologischen Raumwahrnehmung, den Bauprozessen und Bürgerbeteiligung, der Plandarstellung und Ausstattung und Einrichtung von Innenräumen	-	-	1	<u>K2</u> , R, H, E	1
Biochemie der Ernährung (44B0431)	3	WP	5	NW	Grundkenntnisse von metabolischen Abläufen und Stoffwechselzyklen sowie der hormonellen Regulation, Kenntnisse von pathophysiologischen Zusammenhängen	-	-	1	K2	1
Dienstleistungen im Bereich Versorgung und Betreuung (44B0499) BLO + BOE	3	WP	5	HW	Einführung in die Berufsfelder Hauswirtschaft im Bereich Versorgung und Betreuung. Verdeutlichung der personenbezogenen Situation auf Anbieter- und Nachfrageseite inkl. der Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Rahmenbedingungen.	-	Üb	1	<u>H</u> , K2, R	1
Ernährung des gesunden Menschen (44B0125)	3	WP	5	NW	Kenntnisse über spezifische Ernährungsanforderungen von Säuglingen und Kindern, in der Schwangerschaft, im Alter, für den Sport. Kenntnisse über Lebensmittelinhaltsstoffe mit besonderer Bedeutung	-	TS	1	<u>R</u> , H	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)						Prüfungen und Leistungsnachweise				
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Hygiene der Lebensmittel (44B0196) BLO + BOE	3	WP	5	NW	Grundlagenkenntnisse der Lebensmittelhygiene, der Lebensmittelmikrobiologie und der Lebensmittelttoxikologie	-	LP	1	K2	1
Soziale Arbeit (44B0381) BLO + BOE	3	WP	5	SW	Grundkenntnisse über die soziale Lage von Menschen, Kontextabhängigkeit von sozialen Problemen, die Interventionsmöglichkeiten durch organisierte Hilfsangebote und typische Organisationsformen, in denen soziale Arbeit geleistet wird.	-	-	1	M	1
Empirische Sozialforschung (44B0113)	4	P	5	SW	Grundkenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Erforschung sozialer und wirtschaftlicher Zustände und Prozesse mit einschlägigen empirischen Methoden in den Bereichen Entdeckungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhänge, Arbeitsschritte der Datengewinnung, Analyse von Datenmaterial, Durchführung einer eigenen Erhebung, Auswertung der Ergebnisse, Einrichtungen der Sozialforschung	-	-	1	<u>K2</u> , M	1
Projekt Ökotrophologie A (44B0351)	4	P	5	WS	Durch ein Projektteam wird eine reale interdisziplinäre Aufgabe aus den verschiedenen ökotrophologischen Tätigkeitsbereichen bearbeitet: Problem- und zielorientiertes Lernen und Arbeiten im Team (Handlungs- und Methodenkompetenz), Eigenverantwortlichkeit bei gleichzeitiger Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit (Sozialkompetenz), Planungspräsentation	Alle Module des 1. Semesters, Projekt in der Ernährungsbildung und Chemie der Lebensmittel	P	-	-	0
Qualitäts- und Umweltmanagement (44B0361)	4	P	5	WW	Kenntnisse des Stellenwerts des Qualitätsmanagements in unterschiedlichen ökotrophologischen Berufsfeldern, der Stufen des Qualitätsmanagements, der Verfahren und Managementinstrumente und der Methoden der Integration von Managementsystemen Kenntnisse der Grundlagen des Umweltmanagements und der praktischen Ansätze der Umweltkommunikation	-	-	1	<u>K2</u> , M, R	1
Angewandte Haushaltstechnik (44B0012)	4	WP	5	HW	Kenntnis ausgewählte Felder der Technikanwendung in Privathaushalten sowie in hauswirtschaftlichen Bereichen von Dienstleistungsbetrieben. Haushaltstechnik als ökotrophologisches Berufsfeld.	-	-	1	<u>R</u> ,M,H	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)					Prüfungen und Leistungsnachweise					
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Ernährungsassoziierte Krankheiten I (44B0433)	4	WP	5	NW	Pathophysiologie und Ernährungstherapie der ernährungsbeeinflussbaren Erkrankungen Diabetes, Metabolisches Syndrom, Adipositas, Fettstoffwechselstörungen u. a. m.	-	-	1	K2	1
Erwachsenenbildung und Bildungsevaluation (44B0294)	4	WP	5	SW	Kenntnisse der Prinzipien des Lehrens und Lernens in der Erwachsenenbildung, Veranstaltungsplanung, sowie Veranstaltungsdurchführung und –evaluation.	-	-	1	M, H	1
Gesprächsführung im beruflichen Kontext (44B0158) BAH + BLP + BLW + BOE	4	WP	5	WW	Kenntnisse, Anwenden und Erläutern ausgewählter Bereiche: Methodisches Wissen und Können in den Bereichen Kommunikation, Moderation, Beratung, Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Verhandlungsführung, Teamarbeit, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit	-	Üb	1	<u>M</u> , H, R, PB	1
Hauswirtschaftliches Dienstleistungsmanagement (44B0140) BLO + BOE	4	WP	5	WW	Kenntnisse der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsangebote und zielgruppenspezifischen Anforderungen sowie ausgewählter Managementinstrumente	-	-	1	K2, M, <u>R</u> , P	1
Innovative Entwicklungen im ländlichen Raum (44B0019) BLO + BOE	4	WP	5	HW	Kenntnisse über aktuelle und künftige Problemlagen ländlicher Räume und nachhaltige Entwicklungsoptionen in relevanten Handlungsfeldern (Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt / Naturschutz, Tourismus) gewinnen sowie Ziele, Methoden und Instrumente kennenlernen, die auf die Entwicklung ländlicher Regionen ausgerichtet sind	-	-	1	<u>M</u> , K2	1
Konsum- und Ernährungsverhalten (44B0215)	4	WP	5	SW	Kenntnisse wissenschaftlicher Grundlagen der Determinanten von Konsum- und Ernährungsverhalten in verschiedenen Lebenslagen und Lebensstilen sowie Kulturen; ausgewählte Aspekte unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden reflektieren und formulieren	-	-	1	<u>H</u> , R	1
Lebensmitteluntersuchung (44B0234)	4	WP	5	NW	Einführung in das analytisch-chemische Arbeiten; Kennenlernen und Anwenden von Methoden zur Untersuchung von Lebensmitteln an ausgewählten Beispielen.	-	LP	1	<u>K2</u> , M	1
Marketing und Vertrieb (44B0256) BAH + BGB + BLP + BLW + BOE	4	WP	5	WW	Grundlagen des Marketings, Marketingstrategien und Marketinginstrumente, branchenspezifische Vertriebsstrategien und branchentypische Instrumente der Distributionspolitik	-	-	1	<u>K2</u> , M	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)						Prüfungen und Leistungsnachweise				
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Molekularbiologische Analyseverfahren (44B0027)  BBV + BGB + BLP + BLW + BOE	4	WP	5	NW	Erlernen von theoretischen Grundlagen zur Molekularbiologie und molekularen Genetik sowie deren Anwendungspotential in vivo und vitro. Praktische Anwendung molekularbiologischer Standardmethoden (z. B. Isolierung und Reinigung von DNA und Proteinen, Restriktion, Gelelektrophorese, PCR, Southernblot)	-	LP	1	K2, M, R, PB	1
Projekt Ökotrophologie B (44B0352)	5	P	5	WS	Durch ein Projektteam wird eine reale interdisziplinäre Aufgabe aus den verschiedenen ökotrophologischen Tätigkeitsbereichen bearbeitet: Fähigkeit, die Ergebnisse zielorientiert, sich selbst und die Teamarbeit präsentieren zu können; Durchführung und Evaluation des Projekts	-	-	1	PB	2
Verbraucherpolitik und Verbraucherschutz (44B0420)  BLO + BOE	5	P	5	WW	Kenntnisse der Entwicklung, Ziele und Instrumente der Verbraucherpolitik in der Marktwirtschaft, Unterscheidung von Aufgaben und Einfluss von Werbung und Verbraucherinformation, Zusammenhänge von Wirtschaftsproduktion und Verbraucherschutz, u. a. Recht des Verbrauchers, Anbieter und Angebote von Verbraucherinformation, -beratung und -bildung	-	-	1	K2	1
Wissenschaftliche Arbeitsmethodik (44B0268)	5	P	5	WS	Kenntnisse über die Bedeutung und die Methoden des Projektmanagement, des Zeitmanagement, des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, der Nutzung und Bewertung von Informationen, der Präsentationstechnik und –methoden	-	TS (Teilnahme an min. 12 Block-Veranstaltungstage n im 1. – 5. Semester)	-	-	0
Angewandte Ernährungs- kommunikation (44B0011)  BLO + BOE	5	WP	5	SW	Anwendungsbezogene Kenntnisse auf dem Gebiet der Ernährungsberatung und –kommunikation sowie Kommunikationsstrategien zur Umsetzung von Maßnahmen der Ernährungsbildung und Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung spezifischer Zielgruppen.	-	-	1	M	1
Armut und soziale Ungleichheit (44B0502)  BLO + BOE	5	WP	5	HW	Kenntnisse über Armutslagen in Deutschland und weltweit, die wirtschaftliche und soziale Benachteiligung, Lebens- und Haushaltsstile sowie Armut/prekäre Lebenslagen bei verschiedenen Bevölkerungstypen; Armutsmessung und –konzepte, Sozialstrukturanalysen und Sozialberichterstattung auf nationaler und kommunaler Ebene, soziale Institutionen der Armutsbekämpfung/Beispiele aus Praxisfeldern.	-	R	1	H, M	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)					Prüfungen und Leistungsnachweise					
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Außer-Haus-Verpflegung (44B0023) BLO + BOE	5	WP	5	HW	Kenntnisse der Arten und Formen der Außer-Haus-Verpflegung, der Prozesse in der Außer-Haus-Verpflegung und der Kriterien zur Beurteilung der Außer-Haus-Verpflegung.	-	-	1	<u>M</u> , R, H	1
Computergestützte Information und Beratung (44B0090)	5	WP	5	WS	Kenntnisse der Anwendungen bei der Internet-Recherche, E-Commerce und E-Learning, Wissen über zentrale Elemente des Datenschutzes und der Datensicherheit, Fähigkeit zur Analyse von Multimedia-Produkten, Transfer auf digitale Informations- und Beratungsangebote in ökotrophologischen Praxisfeldern	-	Üb	1	H	1
Ernährungsassoziierte Krankheiten II (44B0435)	5	WP	5	NW	Pathophysiologie und Ernährungstherapie ernährungsbeeinflussbarer Erkrankungen vornehmlich aus dem gastroenterologischen Bereich	-	-	1	K2	1
Gerontologie im haushaltswissenschaftlichen Kontext (44B0439)	5	WP	5	HW	Die Anforderungen von Dienstleistungen geht einher mit der Überalterung der Gesellschaft. Das Wissen über Grundlagen des Alters und Alterns (physiologisch, psychologisch, soziologisch) und seine Konsequenzen (ökonomisch, sozial) ist deshalb essenziell. Speziell auf Ältere ausgerichtete Dienstleistungsangebote inkl. Des Einsatzes von AAL (Ambient Assisted Living) im hauswirtschaftlichen Bereich für Versorgung und Betreuung stehen im Mittelpunkt des Moduls.	-	-	1	<u>M</u> , K2	1
Home Economics, Nutrition and Education (44B0438) BLO + BOE	5	WP	5	NW/HW	Globally Nutrition problems, especially in developing countries, nutritional surveys, nutritional politics, nutrition security, requirements for nutrition education especially in developing countries, country examples. Home economics and domestic science in an international context, examples of relevant institutions, issues and projects.	-	-	1	<u>R</u> , H	1
Lebensmittelproduktion (44B0242) BLO + BOE	5	WP	5	NW	Grundkenntnisse landwirtschaftlicher Betriebssysteme, der Prozessqualität, Qualitätsprogramme und Auditierung, der Qualitätsziele der Marktpartner, der technologischen Anforderungen an Rohstoffe, Grundprinzipien der handwerklichen und industriellen Lebensmitteltechnologie	-	-	1	<u>K2</u> , R	1

## Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)

Modulkatalog B. Sc. Ökotrophologie (BOE)					Prüfungen und Leistungsnachweise					
Modulbezeichnung (Kennung)	frühest- mögliche Semest.- lage	Status <sup>1)</sup>	LP	Lern- gebiet <sup>2)</sup>	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3)</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4)</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wich- tung
Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft (44B0364)	5	WP	5	WW	Überblick über die Ernährungswirtschaft in Deutschland, Kenntnisse der Verfahren zum Qualitätsmanagement in der Ernährungswirtschaft, der aktuellen rechtlichen Vorgaben, der Methoden des Qualitätsmanagements als Marketinginstrument	-	-	1	K2	1
Berufspraktisches Projekt und Bachelorarbeit (44B0054)	6	P	30	WS	Erfahrungen bei der Bewältigung berufsbezogener Aufgabenstellungen und die Fähigkeit das im Studium vermittelte Wissen und Können in den Kontext des Berufsfeldes einzuordnen. Durch die Bachelorarbeit weist der Studierende das Erreichen der Ausbildungsziele des Studiengangs nach. Mit dem Berufspraktischen Projekt (Bearbeitungsdauer mind. 12 Wochen) werden 18 Leistungspunkte erworben. Mit der Bachelorarbeit (Bearbeitungsdauer 12 Wochen) inkl. Kolloquium werden 12 Leistungspunkte erworben.	-	T	1	Bachelorarbeit mit Kolloquium	3

1) Status des Moduls

P = Pflichtmodul  
WP = Wahlpflichtmodul

2) Lerngebiete

NW = Naturwissenschaften  
SW = Sozialwissenschaften  
WW = Wirtschaftswissenschaften  
HW = Haushaltswissenschaften  
WS = Wissenserschließung und Systemintegration

3) Art der studienbegleitenden Leistungsnachweise gem. §10 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

E = Experimentelle Arbeit  
Exk. = Exkursion  
H = Hausarbeit  
LP = Laborpraktikum  
PB = Projektbericht, Praxisbericht  
R = Referat  
T = Testat  
TS = Teilnahme Seminar  
Üb = Übung  
P = Präsentation

4) Art der Prüfungsleistungen gem. §§ 5 – 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

E = Experimentelle Arbeit (schriftlich und/oder mündlich)  
H = Hausarbeit (schriftlich, auf Verlangen des Prüfers mit Erläuterungen des Prüflings)  
K = Klausur, K2 = Klausur von 2 Zeitstunden Dauer  
M = Mündliche Prüfung  
PB = Projektbericht (schriftlich mit Präsentation der Ergebnisse), Praxisbericht  
R = Referat (schriftlich und mündlicher Vortrag)  
P = Präsentation (mündlicher Vortrag)  
Sp = Sprachprüfung (bewertet alle sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen) in einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung; Einzelheiten siehe Modulbeschreibung)

Lesebeispiel:

M, K2, H Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / H) bekannt gegeben werden. Der Prüfer teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit

R + K2 Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur  
(0,4 +0,6) Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

Anlage 2: Prüfungsleistungen, Prüfungsanforderungen und Leistungsnachweise für den Zentralen Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>					Prüfungen und Leistungsnachweise				
					vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewichtung
Modulbezeichnung (Kennung)	Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte					
Aquakultur (44B0430) BBV + Zentralkatalog	SS	WP	5	Zoologie typischer Organismen in der Aqua-/Marikultur, Vermehrung, Zucht und Fütterung; Produktkunde und Inhaltstoffe, Lebensmittelsicherheit, Anlagentechnik und Projektierung, Technopathien und Hygiene, Pathobiologie und Prophylaxe, Reststoffe und Verwertbarkeit, rechtliche Rahmenbedingungen, Demonstrationen und Übungen	-	-	1	<u>K2</u> , R	1
Blockveranstaltungen (AuL) (44B0509)	SS WS	WP	5	Vermittlung anwendungsorientierten Wissens. Reflektion der erlernten Theorie an exemplarisch erfahrenen Situationen der Praxis. Schulung des analytischen Denkens und der Fähigkeit, Lösungsalternativen zu entwickeln und angemessene Entscheidungen zu treffen. Lernen in Gruppen, Einüben von Teamarbeit. Verarbeitung interdisziplinärer Themen bzw. Aufgabenstellungen	-	-	2	( <u>PB</u> , H, R, E, M) + ( <u>PB</u> , H, R, E, M) (0,5 + 0,5)	1
Böden in den Tropen und Subtropen (44B0062)	SS	WP	5	Kenntnisse der World Reference Base for Soil Resources, der wichtigsten Bodengruppen in den Tropen und Subtropen sowie über die Eigenschaften und Nutzungsmöglichkeiten dieser Bodengruppen	-	-	1	K2	1
Bodensanierung und Bodenrekultivierung (44B0081)	SS	WP	5	Grundlagen der Schadstoffkunde; Ursachen stofflicher Bodenbelastungen; nicht-stoffliche Bodenbelastungen; Bewertung der Bodenbelastungen; Maßnahmen der Sanierung und Rekultivierung; Bodenschutzplanung	-	-	1	K2, <u>M</u>	1

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Modulbezeichnung (Kennung)					Prüfungen und Leistungsnachweise								
					Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studien- begleitende Leistungsnach- weise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungs- leistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Ge- wicht- ung
Business English (44B0498)					SS WS	WP	5	Providing in-depth knowledge of business vocabulary and communication skills. Practicing negotiations, looking at different management styles, learning leadership skills, discussing risk management and team building; presenting a detailed analysis of subject-specific texts. All of these exercises are given an international focus providing useable skills for the modern business environment; CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) Course Level B 2.	CEFR Level B1	-	1	Sp	1
Current Topics (44B0095)  BLW + Zentralkatalog					SS WS	WP	5	Reading technical texts in English, understanding and reflecting on them in their own words, creating technical texts in English, discussion of technical subjects in English, information sources and search strategies for a systematic and broad search of global information in English, use and evaluation of English-language information on relevant issues, presenting current issues in their context relating to the faculty and explaining the details in English; CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) Course Level B 1.	-	-	1	Sp	1
Design of Experiments (44B0492)					SS	WP	5	Fundamental knowledge of concepts and issues in statistics, including those involved in designing a statistical study, in statistical estimation and in tests of hypotheses. The basic principles of experimental design: analysis of variance for experiments with a single factor; multiple comparison of treatment means; factorial and nested designs; analysis of covariance; response surface methodology	-	-	1	K2	1
Einführung in die Bodenbiologie (44B0106)					SS	WP	5	Kennen und Erläutern: Merkmale des Bodenlebens; Organisation, Lebensansprüche und systematische Einteilung von Bodenorganismen; Erfassungsmethoden für Bodenorganismen; Bodenorganismen und Ökosystemprozesse; Bodenbildung und Bodengefüge; Stoffumsatz; Organisation von Lebensgemeinschaften	-	LP	1	K2	1

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>					Prüfungen und Leistungsnachweise				
					vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewichtung
Modulbezeichnung (Kennung)	Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte					
English for Projects (B2) (44B0514)	SS WS	WP	5	A task-based learning course for students who work in project groups or are looking to enter a career in which working in projects is an essential skill. This module is designed to give the students the necessary skills to work successfully in international teams covering all aspects of project work. The focus will be on communication and interaction within small interdisciplinary teams. The course will briefly examine all aspects of a typical project looking at the following phases: Project conception and initiation, Project definition and planning, Project launch or execution, Project performance and control, Project close. Within these phases, we will examine and practice the skills needed to participate on an international stage, such as: Product/service design and development, Presenting information in a public setting, Participating in international meetings, Business correspondence: letters, emails, flyers, brochures, Report compilation and drafting, Public relations: press releases, giving interviews, marketing, Negotiating: sponsorship deals, financing, Interview skills: job interviews, requests for funding, Risk and crisis management, Management and team building.	Nachweis von mind. B1-Niveau	--	1	Sp	1
Forstwirtschaft (44B0136)	SS WS	WP	5	Kenntnisse und Erläuterungen zum Ökosystem Wald, Waldfunktionen, den forstpolitischen Aufgaben. Kenntnisse zur Waldbodenkunde, der Bestandsetablierung, -pflege und Holzernte. Besprechung von Naturwaldmodellen, Neuartigen Waldschäden, der Wildtierkontrolle und jagdlichen Verhältnisse	-	-	1	K2	1
Gesprächsführung im beruflichen Kontext – Vertiefung (44B0159)	SS WS	WP	5	Kennen, Anwenden und Erläutern erweiternder oder vertiefender ausgewählter Bereiche: Methodisches Wissen und Können in den Bereichen Kommunikation, Moderation, Beratung, Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Verhandlungsführung, Teamarbeit, Präsentation, Öffentlichkeitsarbeit	Gesprächsführung im beruflichen Kontext	Üb	1	<u>M</u> , H, R, PB	1

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>					Prüfungen und Leistungsnachweise				
					vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewichtung
Modulbezeichnung (Kennung)	Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte					
Interdisziplinäres Projekt Landnutzung in den Tropen und Subtropen (44B0203)	SS WS	WP	5	Kenntnisse über die kulturellen und sozioökonomischen Bedingungen des Gastlandes und ihrer Implikation auf die aktuelle und nachhaltige agrarische Landnutzung der Region; Zusammenhänge von Ökosystemen und typischen Prozessen der Tropen und Subtropen analytisch erfassen und verknüpfen können; die Klima- und Vegetationsbedingungen des Gastlandes sowie die Bedeutung des Schutzes der Naturräume und die Bedeutung der Naturräume für die Erholung und Freizeitgestaltung der Menschen	-	Exk	1	K2, M, <u>H</u> , R	1
Klima, Vegetationszonen und Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen (44B0209)	WS	WP	5	Kenntnisse über Klima, Vegetationszonen und Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen, ökologische Benachteiligung dieser Zonen, die Problematik von Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz sowie die wichtigsten Nutzpflanzen und deren Produktionssysteme, Ernte-, Lagerungs- und Verarbeitungstechnik	-	-	1	K2, <u>M</u> , H, R	1
Landschaftskommunikation (44B0229)	SS	WP	5	Vermittlung von Grundlagen und Methoden der Landschaftskommunikation für die Zusammenarbeit verschiedener Akteure in der regionalen Entwicklung, Analyse und Gestaltung kulturlandschaftlicher Diskurse	-	Exk (Exkursionsblockwoche)	1	H	1
Meteorologie und Klimatologie (44B0270)	WS	WP	5	Kennen und Erläutern: Lufthülle der Erde sowie ihren Wärme- und Wasserhaushalt, globale Zirkulation und Wolkenbildung, Instrumentarium zum Messen und Beobachten des Wetters und des Klimas, Wettervorhersage und Klimlagen, Zusammenwirken von Klima, Boden, Witterung und Pflanzen und Maßnahmen zum Schutz der Pflanzen vor Witterungsschäden	-	-	1	K2	1

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>					Prüfungen und Leistungsnachweise				
					vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewichtung
Modulbezeichnung (Kennung)	Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte					
Organisation und Personalführung (44B0296)	WS	WP	5	Kenntnisse von Methoden der Mitarbeiterführung und Personalpolitik im Unternehmen; Gestaltung der Leistungsbeurteilung und Gestaltung von Vergütungssystemen	-	-	1	<u>M</u> , H, R, PB	1
Rasen-Management (44B0510) BLB + Zentralkatalog	SS	WP	5	Rasentypen, Anforderungen an den Bodenaufbau, Saatgut, Fertigrasen, Inbetriebnahme, Rasenkrankheiten, Unkräuter und Ungräser, Pflanzenernährung, Fertigstellungspflege, Grundpflege, Erhaltungspflege, Regenerationspflege	-	-	1	<u>M</u> /H/R/K2	1
Sozioökonomie der Drittweltländer (44B0383)	SS	WP	5	Kenntnisse der sozioökonomischen Rahmenbedingungen in Drittweltländern, des soziokulturellen Kontexts von Gesellschaften in sich entwickelnden Ländern sowie den Lebensbedingungen in Drittweltländern ins. Der Stellung der Frauen	-	-	1	K2, <u>M</u> , H, R	1
Special Topics (44B0493)	SS WS	WP	5	International students explore German installations and technical solutions for traditional and renewable energy production and use. Students analyze different ways of energy conversion and its advantages and disadvantages in economical and environmental context. Students will learn about technological options with different environmental impact and are encouraged to study chances of change in their home countries within the upcoming next decades. Based on the course topics students write a homework by drafting ways of providing energy sustainably to their home countries. Students use seminar discussions with experts for finalizing their homework; CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) Course Level B 1.	-	-	1	H	1

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>					Prüfungen und Leistungsnachweise				
					vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewichtung
Modulbezeichnung (Kennung)	Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte					
Summer Academy „International Landscape Architecture and Engineering“ (Bachelor) (44B0504)	SS WS	WP	5	International students are working together in a workshop dealing with contemporary topics in Civil Engineering, Landscape Architecture, Landscape Contracting and Environmental Planning. Planning strategies, legal frameworks, technical engineering and methodology from their home countries will be presented and compared with German approaches. The theoretical background will be applied in a project area, which is appropriate for the specific planning and construction task. The workshop emphasizes hands-on experience in an international project team. Based on the course topics students write a homework, describing the project background, methods, solutions, including text and maps. Students use seminar discussions with experts for finalizing their homework. CEFR (Common European Framework of Reference for Languages) Course Level B 1.	-	-	1	H	1
Summer-School "Nachhaltige Landnutzung und Ressourcenschutz" (44B0403)	SS	WP	5	Landnutzung und Umweltbeeinträchtigungen in Deutschland und dem jeweiligen Gastland; Rechtliche Vorgaben zum Ressourcenschutz in Deutschland und dem jeweiligen Gastland; Spezielle landwirtschaftsbürtige Umweltprobleme im Gastland	-	TS + Exk	1	K2, <u>M</u>	1
Tropenhygiene und Tierhaltung in den Tropen und Subtropen (44B0412)	WS	WP	5	Kenntnisse über tropische Nutztiere und Tierhaltungssysteme und das sozioökonomische Umfeld, die Dimension von Erosion und Desertifikation, die wichtigsten Infektionskrankheiten des Menschen in den Tropen und deren Prävention	-	-	1	<u>K2</u> , M	1
Verwaltungskunde (44B0375)	SS	WP	5	Kenntnisse über Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Kommunalrecht, Bürgerliches Gesetzbuch, Nachbarrecht.	-	-	1	<u>K2</u> , H, R	1

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>

Zentraler Wahlpflichtkatalog der Bachelorstudiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur <sup>1)</sup>					Prüfungen und Leistungsnachweise				
Modulbezeichnung (Kennung)	Sem.	Status <sup>2</sup>	LP	Prüfungsanforderungen, Lerninhalte	vorausgesetzte Modulprüf. oder nachgewiesene Kompetenzen	Studienbegleitende Leistungsnachweise gemäß §10 des Allg. Teils der PO <sup>3</sup>	Anzahl Prüfungsleistungen	Prüfungsarten gemäß §§ 5-8 des Allg. Teils der PO <sup>4</sup> (ggfs. Gewichte Teilnoten)	Gewichtung
Wasser als Lebensgrundlage (44B0374)	WS	WP	5	Interdisziplinäre Betrachtung der Ressource Wasser und die Steuerung eines nachhaltigen Umgangs mit dieser Ressource. Nationale und internationale Betrachtung von naturwissenschaftlichen, agrarwirtschaftlichen, juristischen, sozialen und humanökologischen Fragen und Problemen zum Themenkomplex Wasser.	-	Exk + H	1	K2	1

1) Die Module des zentralen Wahlpflichtkatalogs der Bachelorstudiengänge der Fakultät AuL können innerhalb der 10 frei wählbaren Leistungspunkte in der Bachelorprüfung angerechnet werden, wenn sie im Kerncurriculum des jeweiligen Studienganges nicht aufgeführt sind. Studierende werden gebeten, sich bei den Modulpromotoren zu vergewissern, ob ihr gewünschtes Modul im angegebenen Semester angeboten wird.

2) Status des Moduls  
 P = Pflichtmodul  
 WP = Wahlpflichtmodul

3) Art der studienbegleitenden Leistungsnachweise gem. §10 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

E = Experimentelle Arbeit  
 Exk = Exkursion  
 H = Hausarbeit  
 LP = Laborpraktikum  
 P = Präsentation (mündlicher Vortrag)  
 PB = Projektbericht, Praxisbericht  
 R = Referat  
 T = Testat  
 TS = Teilnahme Seminar  
 Üb = Übung

4) Art der Prüfungsleistungen gem. §§ 5 – 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung  
 Standardprüfungsform unterstrichen: z.B. M, K2, H

E = Experimentelle Arbeit (schriftlich und/oder mündlich)  
 H = Hausarbeit (schriftlich, auf Verlangen des Prüfers mit Erläuterungen des Prüflings)  
 K = Klausur, K2 = Klausur von 2 Zeitstunden Dauer  
 M = Mündliche Prüfung  
 P = Präsentation (mündlicher Vortrag)  
 PB = Projektbericht (schriftlich mit Präsentation der Ergebnisse), Praxisbericht  
 R = Referat (schriftlich und mündlicher Vortrag)  
 Sp = Sprachprüfung (bewertet alle sprachlichen Fertigkeiten (Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen) in einer Kombination aus schriftlicher und mündlicher Prüfung; Einzelheiten siehe Modulbeschreibung)

Lesebeispiel:

M, K2, H Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / H) bekannt gegeben werden. Der Prüfer teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit.  
 R + K2 Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur  
 (0,4 +0,6) Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen

## **Anlage 3**

### **Ordnung für das berufspraktische Projekt**

#### **1. Ziele**

<sup>1</sup>Ziel des berufspraktischen Projekts ist es, die im bisherigen Studium gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten auf eine konkrete Aufgabe aus der Berufspraxis anzuwenden und auf der Basis der Arbeitsanforderungen der Praxiseinrichtungen zu bearbeiten. <sup>2</sup>Damit sollen zugleich vertiefte Kenntnisse über institutionelle Strukturen und Abläufe sowie Einblicke in die fachlichen, organisatorischen und kommunikativen Aufgaben der Berufspraxis gewonnen werden.

#### **2. Grundsätze**

(1) Das berufspraktische Projekt ist im Regelfall in Einrichtungen abzuleisten, in denen für spätere berufliche Tätigkeiten typische Aufgaben anfallen und in denen eine fachliche Anleitung der Studierenden gewährleistet ist.

(2) <sup>1</sup>Das berufspraktische Projekt wird unter Betreuung der Hochschule Osnabrück in Firmen, Betrieben, Behörden, Verbänden und vergleichbaren Einrichtungen des Berufsfelds in der Regel außerhalb der Hochschule durchgeführt. <sup>2</sup>Die Praxiseinrichtungen können sich auch im Ausland befinden. <sup>3</sup>Die Wahl der Ausbildungsstelle ist für die Studierenden in der Regel frei. <sup>4</sup>Grundsätzlich ist jedoch vor Abschluss des Ausbildungsvertrags die Zustimmung der/des Praxisprojektbeauftragten einzuholen. <sup>5</sup>Grundlage der Tätigkeit ist ein zwischen Praxiseinrichtung, Studierendem/r und Hochschule abzuschließender Vertrag.

(3) Während des berufspraktischen Projekts bleiben die Studierenden mit allen Rechten und Pflichten Mitglieder der Hochschule Osnabrück.

(4) Ein Wechsel der Praxiseinrichtung während der Projektdauer aus wichtigem Grund ist mit Zustimmung des oder der Praxisprojektbeauftragten möglich.

#### **3. Dauer des Projekts und Einordnung in den Studienablauf**

<sup>1</sup>Das berufspraktische Projekt findet im 6. Semester in Verbindung mit der Bachelorarbeit statt. <sup>2</sup>Die dem berufspraktischen Projekt zugerechnete Tätigkeit in der Praxiseinrichtung umfasst insgesamt einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung entsprechend den dort geltenden Arbeitszeitregelungen.

#### **4. Betreuung**

(1) Die organisatorische Betreuung durch die Hochschule obliegt der/dem Praxisprojektbeauftragten (Hochschullehrerin bzw. Hochschullehrer).

(2) Die Hochschule berät die Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praxiseinrichtung und weist erforderlichenfalls Projektplätze nach.

(3) <sup>1</sup>Die/der Studierende sucht sich zur fachlichen Betreuung im berufspraktischen Projekt eine Hochschullehrerin oder einen Hochschullehrer und legt mit ihr/ihm eine Aufgabenstellung für das Projekt fest. <sup>2</sup>Die Aufgabenstellung kann auch nachträglich innerhalb der ersten zwei Wochen nach Beginn der Praxisphase vereinbart werden.

(4) Die Praxiseinrichtung benennt eine/n Beauftragte/n für die Betreuung der/ des Studierenden und als Ansprechpartner/in für die Hochschule.

#### **5. Pflichten der Studierenden**

<sup>1</sup>Die Studierenden sind verpflichtet:

- sich rechtzeitig und selbstständig um eine geeignete Stelle für das berufspraktische Projekt und um die fachliche Betreuung durch eine/n Hochschullehrer/in zu bemühen,
- die von der Praxiseinrichtung erteilten Aufgaben sorgfältig auszuführen und Anweisungen der von der Praxiseinrichtung beauftragten Personen nachzukommen,

- die gesetzlichen Vorschriften und die für die Praxiseinrichtung geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und den Datenschutz zu beachten,
- der Praxiseinrichtung die im Rahmen des praktischen Studienseesters gewonnenen Arbeitsergebnisse in Form eines Exemplar des Praxisberichts Verfügung zu stellen,
- bei Fernbleiben die Praxiseinrichtung unverzüglich zu benachrichtigen und bei Arbeitsunfähigkeit infolge einer Erkrankung spätestens am 3. Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen. Bei einer Fehlzeit von mehr als 5 Arbeitstagen ist die Hochschule zu informieren.

## **6. Pflichten der Praxiseinrichtung**

(1) Die Praxiseinrichtung ist verpflichtet,

- die Studierenden nach den unter Nr. 1 genannten Zielen einzusetzen und zu selbstständigem Arbeiten anzuleiten,
- die Studierenden bei der Durchführung der Aufgaben zu unterstützen und ihnen Zugang zu den erforderlichen Informationen, Unterlagen und Daten zu verschaffen,
- die Studierenden für Prüfungstermine freizustellen.

(2) Die Praxiseinrichtung zeichnet ggf. den Projektbericht der/ des Studierenden gegen, stellt den Tätigkeitsnachweis aus und teilt der Hochschule schriftlich mit, ob das berufspraktische Projekt nach ihrem Urteil erfolgreich absolviert wurde.

## **7. Prüfungsart und Bewertung**

(1) <sup>1</sup>Als Leistungsnachweis wird im Anschluss an die Berufspraktische Phase ein mündlicher Praxisbericht in Form eines Evaluationsgesprächs über die berufsorientierten Erfahrungen bei der Aufgabenbearbeitung und die verbindliche Absprache zur Bachelorarbeit geführt. <sup>2</sup>Die verbindliche Absprache zur Bachelorarbeit entfällt, wenn die Bachelorarbeit nicht mit dem berufspraktischen Projekt kombiniert wird. <sup>3</sup>An diesem Gespräch nimmt die/der fachlich betreuende Hochschullehrerin oder Hochschullehrer und optional die betriebliche fachliche Betreuung teil.

(2) Wird das berufspraktische Projekt als „nicht bestanden“ bewertet, entscheiden die Prüfer in welchem Umfang das Projekt zu wiederholen ist bzw. welche Leistungen neu zu erbringen sind.